

Walschutz von „A bis Z“

Österreichischer Olympiasegler Andreas Hanakamp setzt die Segel für den Schutz von Walen und Delfinen

Wiener Neustadt/München, 8. Juni 2006: Kurz vor Beginn der 58. Tagung der Internationalen Walfangkommission (IWC), die auf dem karibischen Inselstaat St. Kitts tagt, setzt der österreichische Olympiasegler Andreas Hanakamp mit seiner Crew ein kräftiges Zeichen für den Walschutz. Der siebenwöchige Segeltörn startet am 10. Juni 2006 und führt von **Antigua** in der Karibik über den Atlantik bis ins Mittelmeer und endet dort in **Zadar**, Kroatien. Hanakamp & Crew wollen mit der Aktion auf zahlreiche Gefahren für die Meeressäuger hinweisen und unterstützen dabei die internationale Walschutzorganisation WDCS.

Antigua ist einer jener Staaten, die die Aufhebung des seit 20 Jahren in Kraft befindlichen kommerziellen Walfangverbotes unterstützen und die bei der diesjährigen IWC-Tagung erstmals in der Mehrheit sein könnten. Zahlreiche karibische, afrikanische und pazifische Staaten erhalten von Japan großzügige Wirtschaftshilfegelder, insbesondere für industrielle Fischereiprojekte, und stimmen im Gegenzug für die Walfanginteressen Japans. Die WDCS und andere Organisationen hatten mehrfach diese Praktik kritisiert und als Stimmenkauf bezeichnet.

Andreas Hanakamp, der an zwei Olympischen Spielen teilgenommen und über 100 000 Hochseemeilen zu verzeichnen hat, ist der Schutz von WALTieren ein großes Anliegen: „Für jemanden wie mich, der zahlreiche Delfine in Bugwellen springen und Wale ihren kolossalen Körper aus dem Wasser wuchten gesehen hat, ist es unbegreifbar, dass einige wenige Menschen weiterhin diese beeindruckenden Tiere töten wollen. Die Staatengemeinschaft muss das kommerzielle Walfangverbot – eine der größten Errungenschaften der Artenschutzbewegung – aufrechterhalten.“

Die 20 Meter lange „Cubra libre“ ist die erste Volvo Ocean 60-Yacht, die ein stilvolles Ambiente und die Annehmlichkeiten einer modernen Fahrtenyacht anbietet. Sie wird ihre Crew von Antigua über Bermuda – Azoren – Lissabon – Mallorca – Korfu bis nach Zadar segeln. Mit an Bord ist die 17-jährige Bootsfrau Conny Schifter, die ihrer ersten Atlantiküberquerung erwartungsvoll entgegen fiebert.

Der Segeltörn stellt den Startschuss für die Kooperation zwischen Andreas Hanakamp und der Wal- und Delfinschutzorganisation WDCS, die sich weltweit für den Schutz der faszinierenden Meeressäuger einsetzt und auch in diesem Jahr bei der IWC mit internationalen Experten für das Walfangmoratorium kämpft. Seit Anfang der 1990er Jahre hat die WDCS mehr als 200 Wal- und Delfinschutzprojekte durchgeführt.

Sämtliche Informationen über das ambitionierte Segelprojekt finden Sie unter: www.segelwelt.at, Kontakt: Lukas Vrecer, Tel: +432622 28074, Fax: +432622 2807420, office@segelwelt.at

Informationen über die aktuellen Entwicklungen bei der Tagung der IWC, zu Walschutz und der Arbeit der WDCS unter:

www.wdcs-de.org, Kontakt: Julia Neider, Tel: +49 89 6100 2395, Fax: +49 89 6100 2394, julia.neider@wdcs.org